

EU NEWS

September 2024

Mitte September stellte die Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, ihren Vorschlag für das zukünftige Kollegium der EU-Kommissar*innen sowie die Verteilung der Zuständigkeiten vor. In diesem Zusammenhang schlug sie die Ernennung von **Olivér Várhelyi** (Ungarn) zum EU-Kommissar für Gesundheit und Tierschutz vor, vorbehaltlich seiner Genehmigung durch das EU-Parlament während der in den kommenden Wochen geplanten Anhörung. Dieses neue Portfolio, das von vielen Akteur*innen der EU – darunter Abgeordnete des EU-Parlaments, NGOs und Interessenvertreter*innen – seit langem gefordert wurde, stellt einen wichtigen Schritt dar, um den **Tierschutz als vollwertige Zuständigkeit** innerhalb der Kommission anzuerkennen.

Im selben Monat wurden mehrere Maßnahmen im Bereich der **Tiergesundheit** ergriffen. Insbesondere wurden neue Fortschritte im Kampf gegen antimikrobielle Resistenzen erzielt. Die EU-Kommission sprach sich für die politische Erklärung der Vereinten Nationen zu diesem Thema aus und betonte dessen hohe Priorität.

Darüber hinaus initiierte die Kommission mehrere Maßnahmen, um die **Mindestanforderungen für die Ausbildung von Tierärzt*innen** zu überarbeiten und die Umsetzung einiger Bestimmungen des veterinärrechtlichen Pakets voranzutreiben. Außerdem konzentrierte sich die Kommission erneut auf die Bekämpfung der Geflügelpest, der Afrikanischen Schweinepest und der Pest der kleinen Wiederkäuer. Infolgedessen wurden neue **Beschränkungs- und Überwachungsmaßnahmen** ergriffen, um deren **Ausbreitung einzudämmen**. Schließlich forderten sowohl die Mitgliedstaaten als auch die Abgeordneten des EU-Parlaments die Kommission dazu auf, weitere Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung der Blauzungenkrankheit zu ergreifen.

Dr. Volker Moser, Präsident der UEVP